

3489/AB XXIV. GP

Eingelangt am 23.12.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0214 -I 3/2009

Parlament
1017 Wien

Wien, am 21. Dez. 2009

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 2. November 2009, Nr. 3542/J, betreffend Schulmilchaktion in Österreich – Entwicklung/Nachfrage

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 2. November 2009, Nr. 3542/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 und 2:

Schulmilchabsatz und –beihilfe nach Bundesländern für das Kalenderjahr 2008:

Bundesland	Kg	Beihilfe Euro - EU	Beihilfe Euro - BM	Summe Euro
Niederösterreich	1.438.743	260.864,12	33.158,19	294.022,31
Oberösterreich	1.043.967	189.199,55	22.700,84	211.900,39
Salzburg	103.946	18.849,12	2.253,38	21.102,50
Steiermark	670.997	121.604,56	16.931,99	138.536,55
Kärnten	337.084	60.883,11	7.596,86	68.479,97
Tirol	230.679	41.858,73	4.917,12	46.775,85
Gesamt	3.825.416	693.259,19	87.558,38	780.817,57

Quelle: AMA

Im Jahr 2008 wurden von den 3.825.416 kg Schulmilchbeihilfenmengen in der Kategorie II (Fruchtjoghurt) für 19.398 kg Beihilfen ausbezahlt. Der Rest entfiel auf Kategorie I (Vollmilch, aromatisierte Milch und Naturjoghurt).

Zu Frage 3:

Absatz von Schulmilch und Schulmilchprodukten in den Schuljahren 2007/2008 und 2008/2009:

Schuljahr 2007/08:

Niederösterreich, Wien	1.232	Schulen / Kindergärten
Kärnten	272	Schulen / Kindergärten
Oberösterreich	873	Schulen / Kindergärten
Salzburg	53	Schulen / Kindergärten
Steiermark	527	Schulen / Kindergärten
Tirol	277	Schulen / Kindergärten

Quelle: AMA

Schuljahr 2008/09:

Niederösterreich, Wien	1.189	Schulen / Kindergärten
Kärnten	290	Schulen / Kindergärten
Oberösterreich	885	Schulen / Kindergärten
Salzburg	52	Schulen / Kindergärten
Steiermark	569	Schulen / Kindergärten
Tirol	280	Schulen / Kindergärten

Quelle: AMA

Zu Frage 4:

Schuljahr 2008/2009:

Bundesland	Kinder
Niederösterreich	31.214
Oberösterreich	22.649
Salzburg	2.255
Steiermark	14.558
Kärnten	7.313
Tirol	5005
Gesamt	82.994

Quelle: AMA

Zu Frage 5:

Schulmilchabsatz und –beihilfe der Direktvermarkter nach Bundesländern für das Kalenderjahr 2008:

Bundesland	Kg
Niederösterreich	1.202.956
Oberösterreich	938.552
Salzburg	96.069
Steiermark	670.997
Kärnten	336.869
Tirol	32.677
Gesamt	3.278.121

Quelle AMA

Zu Frage 6:

Die Erweiterung der Palette von beihilfefähigen Schulmilchprodukten durch Frucht/Trinkjoghurt hat sich positiv auf den Absatz ausgewirkt, es wurden im Jahr 2008 19.398 kg beantragt.

Zu Frage 7:

- Die österreichische Schulmilchtagung am 2. Oktober 2008 zum Thema „Kuh-le Schule – frisch gestärkt mit Schulmilch“ war mit ca. 135 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut besucht.
- Es wurden die Höchstpreise im Vergleich zu 2007 bis auf wenige begründete Ausnahmen nicht erhöht. Somit ist die kostengünstige Abgabe an die Schülerinnen und Schüler gesichert.

- Ein Schulmilchposter wurde für die Lieferanten und Schulen von der AMA-Marketing konzipiert und zur Verfügung gestellt.
- Es fanden Fachtagungen für bäuerliche Schulmilchlieferanten statt.
- Es wurden themenbezogene „give aways“ (Lineal, Lesezeichen) ausgegeben.
- Am 2. März 2009 fand eine Schulmilchfachtagung mit Schwerpunkt Lebensmittelkontrolle statt.
- Es wurden Presseaussendungen und Mitteilungen über Schulmilch in Regionalzeitungen, vor allem zum Schulbeginn, zum Weltmilchtag und Weltschulmilchtag gemacht sowie Aktionen und Verkostungen im Rahmen des Weltschulmilchtages durchgeführt.
- Besuche von Schülerinnen und Schülern auf Schulmilchbauernhöfen um den Bezug zum Lebensmittel Milch zu vertiefen und den Bekanntheitsgrad der bäuerlichen Schulmilchprodukte zu verbessern.

Zu Frage 8:

Zusätzlich zu den bereits zu Frage 7 aufgelisteten Punkten liefen im Schuljahr 2008/09 noch folgende Aktionen:

- Bei einem Gewinnspiel auf der Schulmilch-Homepage www.rund-um-schulmilch.at wurden von Jänner 2009 bis Juni 2009 monatlich 10 Rucksäcke verlost.
- Es laufen ganzjährige Aktionen wie „Schüler besuchen ihren Schulmilchhof“.
- Zahlreiche Aktivitäten, Presseaussendungen, -konferenzen zum Weltmilchtag und Weltschulmilchtag.
- Seit Oktober 2008 läuft ein 3jähriges Absatzförderungsprogramm für Milch und Milcherzeugnisse von der AMA-Marketing, welches mit 1 Mio. € pro Jahr dotiert ist und zu 50% von der EU kofinanziert wird. Das Ziel ist die ernährungsphysiologische Bedeutung von Milch und Milcherzeugnissen verstärkt ins Bewusstsein zu rücken.

Zu Frage 9:

Österreich beteiligt sich bereits ab dem Schuljahr 2009/10 am EU-Schulobstprogramm. Zielgruppe sind - wie im EU-Programm angeregt – 6- bis 10-jährige Schüler. In der nationalen Strategie sind 3 Maßnahmenswerpunkte vorgesehen:

1. Startaktion – einmalige Verteilung von Obst/Gemüse in der 40/41. Woche. In 390 Volksschulen wurden dabei an rund 86.000 Schüler auch Informationsfolder verteilt.

2. Pilotversuch – November/Dezember 2009, 90 Schulen mit rund 14.000 Schülern nehmen teil. Es werden 15 Obst- oder Gemüseportionen über einen Zeitraum von 3 bzw. 5 Wochen verteilt.
3. Schulaktionen – freiwillige Teilnahme von einzelnen Schulen (ähnlich Schulmilchaktion).

Die Maßnahmen 1 und 2 werden je zur Hälfte aus EU-Mitteln und öffentlichen Mitteln (Bund und Länder) finanziert. Vom BMLFUW sind € 100.000,- vorgesehen, seitens der Länder wurden € 66.000,- zur Verfügung gestellt. Die Schulaktionen werden zu 50% aus EU-Mitteln unterstützt. Der maximale Beitrag aus EU-Mitteln beträgt für alle 3 Aktionen € 1.000.000,-.

Der Bundesminister: